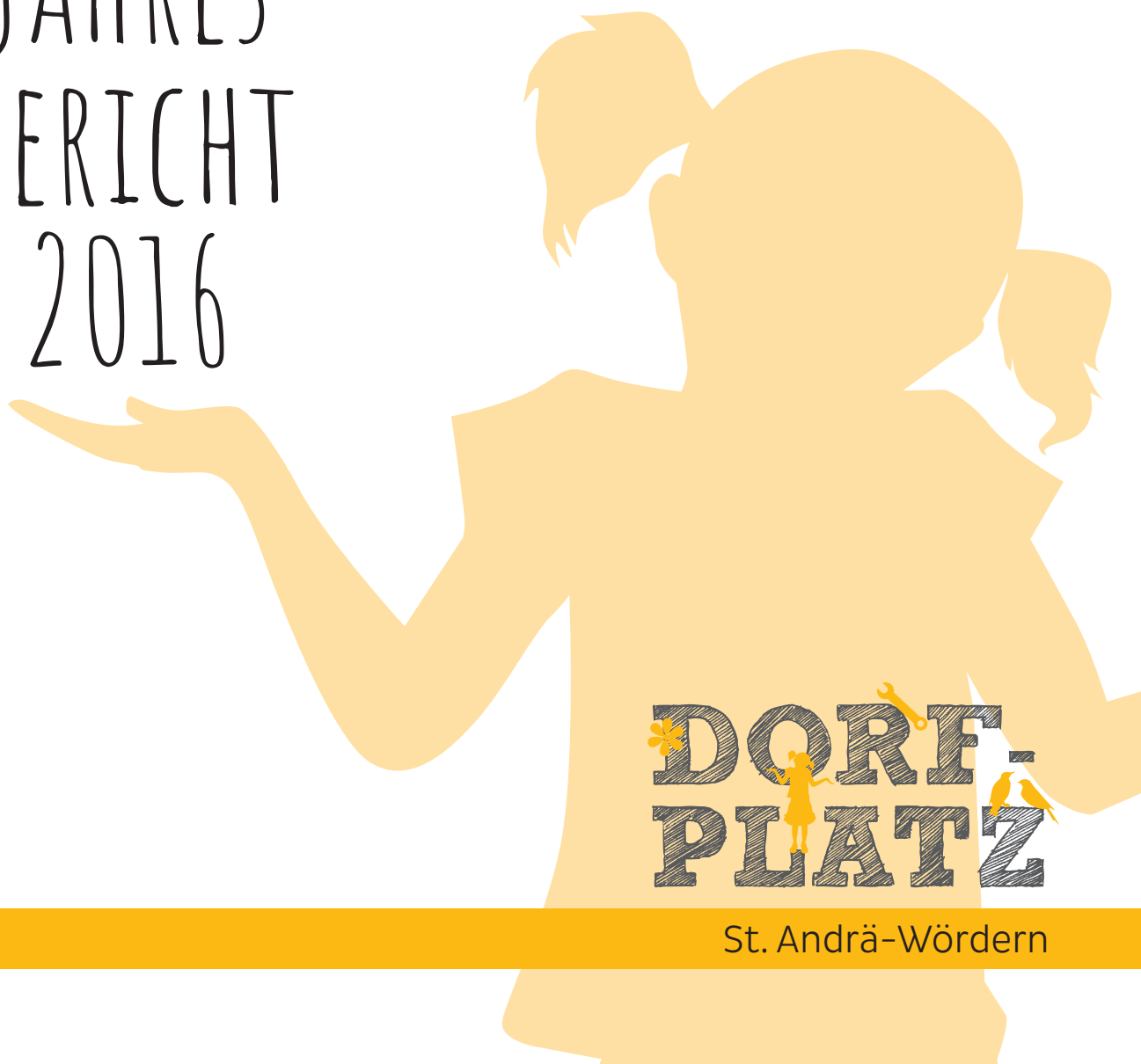




JAHRES BERICHT 2016



**DORF-
PLATZ**

St. Andrä-Wördern

EINLEITUNG.....	3
FÖRDERUNGEN UND GMBH-GRÜNDUNG	4
FINANZEN	5
DIE WERKSTÄTTEN	6
DAS NEST.....	8
DAS BÜRO.....	10
NÄCHSTE SCHRITTE – WO WOLLEN WIR HIN?	11
DANKE.....	12



IMPRESSUM

© 2017 Verein DORFPLATZ, Josef-Karner-Platz 1, 3423 St. Andrä-Wördern. www.dorfplatz-staw.net

TEXTE & LEKTORAT: Joschi Sedlak, Gertraud Gerst, Barbara Resl, Rosemary Bridger-Lippe, Barbara Oberndorfer

FOTOS: Benjamin Breitegger (S. 3), Mag. Maria Noisternig, Barbara Oberndorfer, Barbara Resl

ILLUSTRATIONEN: Tanja Smioski (entstanden während unserer DORFPLATZ-Klausur)

GESTALTUNG: Barbara Resl, www.grafdwerk.at

DRUCK: druck.at



2015 wurde der DORFPLATZ aus der Taufe gehoben und unter Mithilfe der vielen UnterstützerInnen sind wir der Vision ein gewaltiges Stück näher gekommen. Es war ein Jahr, in dem intensiv diskutiert, geplant, gebaut, saniert und renoviert wurde.

Vieles hat funktioniert, manches hat eine andere Kurve genommen als ursprünglich vorgesehen, auch der eine oder andere Stolperstein musste aus dem Weg geräumt werden. Vor allem der partizipative Bauprozess in Kombination mit der wirtschaftlichen Förderung hatte es in sich. So manche nachhaltige Idee, wie der Erwerb gebrauchter Türen und Fenster, spießte sich mit den vorgegebenen Förderkriterien.

Dass alles doch so gut geklappt hat, lag an der großen Bereitschaft von allen Beteiligten. Ein großes DANKE an Mitglieder, DarlehensgeberInnen, HelferInnen und SympathisantInnen!

Was eure Zeit, eure Energie und euer Geld konkret gebracht haben, könnt ihr jetzt und künftig im DORFPLATZ-Jahresbericht nachlesen.

Die baulichen Strukturen sind (fast) fertig. Jetzt kann es richtig losgehen!

Barbara Oberndorfer, Barbara Resl & Joschi Sedlak
und alle DORFPLATZ GestalterInnen

FÖRDERUNGEN UND GMBH-GRÜNDUNG



Förderung von AWS

Der DORFPLATZ hat vom Austria Wirtschaftsservice (AWS) im Rahmen vom Call "Gründung am Land" eine Förderungszusage erhalten: als eines von 18 österreichweiten Projekten und als das einzige in NÖ. Satte 50.000 € können hier für die Errichtung von Werkstätten und Instandsetzung des Vereinslokals genutzt werden. Neben der Freude bedeutet das auch viel Papierarbeit. Mit Ende Mai ist dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen.



Förderung von accent

Accent, die Start-Up Abteilung des Landes Niederösterreich – eigentlich für Hochtechnologie zuständig – fördert den DORFPLATZ: finanziell mit 10.000 € und darüber hinaus mit Beratung und Netzwerk. Jetzt sind wir offiziell als Social Business anerkannt.



Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern

Förderung von Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde für die Startförderung in Höhe von 1.000 € sowie die Vereinsförderung von 350 €.

DIE GMBH-GRÜNDUNG

Um diese Förderungen abzuwickeln und die Haftung von unseren privaten Schultern zu nehmen, gründeten wir am 12. Juli 2016 die DORFPLATZ STAW GmbH. Der Verein ist 100% Gesellschafter der GmbH und beide ergänzen sich für Förderungen und Abrechnung. Die GmbH übernimmt vorwiegend die wirtschaftliche Seite und der Verein die soziale Seite. Die Geschäftsführung der GmbH übernehmen Barbara Oberndorfer, Barbara Resl und Joschi Sedlak.

FINANZEN



CROWDFUNDING

Im Herbst 2016 haben wir über die Plattform startnext ein Crowdfunding für den Umbau vom NEST aufgesetzt. Das Crowdfunding war ein voller Erfolg – nicht nur finanziell. Die vielen positiven Rückmeldungen und das intensive Engagement haben die allgemeine Wahrnehmung des DORFPLATZes sichtbar gemacht. Viele UnterstützerInnen haben für dieses Projekt Geld gegeben und Produkte oder Dienstleistungen als Dankeschöns angeboten.

Hier zum Nachlesen: <https://www.startnext.com/dorfplatz>

Beim Crowdfunding fürs NEST haben wir **11.212 €** von **110 Menschen** in **6 Wochen** bekommen.

Dank zahlreicher Privatarlehen, dem Crowdfunding und einem Bankkredit konnten wir 2016 den Umbau mit 100.592 € finanzieren.

Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden konnten wir zusätzlich ca. 6.800 € lukrieren.

Trotz eingeschränkter Nutzungsmöglichkeit konnten 2016 bereits 80% der Mietausgaben wieder eingespielt werden.





DIE WERKSTÄTTEN

Im Spätsommer 2016 wurden – mit Unterstützung vieler Menschen, Firmen und den engagierten ArchitektInnen von AWG – die Werkstätten und Ateliers fertiggestellt. Damit haben am DORFPLATZ 15 engagierte Menschen einen Platz gefunden, um ihr unterschiedliches Handwerk auszuüben.

Luc Bouriel hat hier seine Werkstatt und verhilft dem traditionellen Kunsthandwerk des Korbflechtens zu neuer Resonanz. Wer das Handwerk selbst erlernen möchte, kann an einem seiner gut frequentierten Workshops teilnehmen. Mehr Infos auf: www.korbsalix.at

Joschi Sedlak und **Stefan Novak** von **Fahrradfilet** haben sich als Designer Maker dem Fahrrad-Upcycling verschrieben und einen erfolgreichen Start hingelegt. Ihre in Handarbeit gefertigten Produkte wie Lampen und Hocker sind mittlerweile im MAK-Shop vertreten. Mehr Infos auf: www.fahrradfilet.at

Karin Scholz-Knauer ist mit ihrer Seifenwerkstatt ein fixer Bestandteil des DORFPLATZes. Ihre Seifen und Körperpflegeprodukte sind auf renommierten Märkten begehrte Artikel. Mehr Infos auf: www.handgmacht.at



Der DORFPLATZ ist mein neuer Arbeitsplatz, hier fühle ich mich auch ideologisch voll zuhause. Er trifft für mich gleich dreimal den Nerv der Zeit: im sozialen Wirtschaften, in der Belebung des ländlichen Raums und in der Förderung des Handwerks. In all dem liegt für mich der Schlüssel zu einer Vielzahl gesellschaftlicher Probleme.

Gertraud Gerst
Slow-Fashion & Upcycling



Ela Noack und **Thomas Hitzenhammer** kümmern sich um die Holzwerkstatt – gemeinsam mit **Joe Knauer**, **Hannes Oberndorfer**, **Anna Schebrak** und **Larissa Mathis** gibt es hier Bogenbau, Bildhauerei, Kunstschnitzerei und professionelle Holzbearbeitung.

Von **Barbara Riha** werden in ihrem Atelier Mal- und Kreativkurse für Kinder und Erwachsene angeboten. **Gertraud Gerst** hält Upcycling-Workshops ab und plant ein regionales Label für Slow Fashion. **Barbara Resl** befasst sich hier mit Näharbeiten und Papiergestaltung.

Peter Kostelecky repariert in seiner Werkstatt Uhren, kennt sich aber auch sonst bei fast allem aus und ist der Mann für alle Fälle.

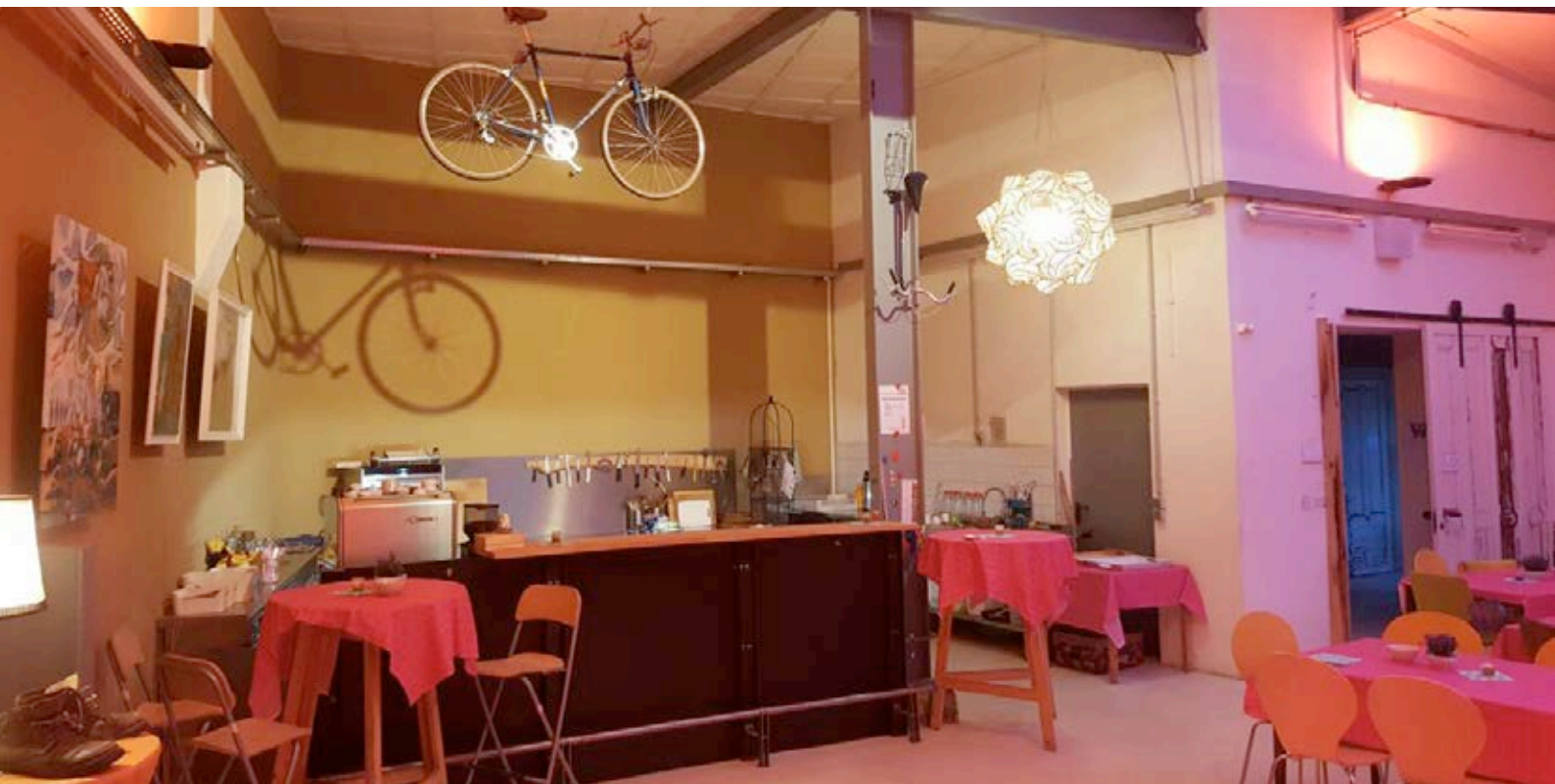
Munzer Al Tawil baut sich hier eine Mosaik-Werkstatt – wie er sie in seiner syrischen Heimat hatte.

Hier ein Überblick über die am DORFPLATZ vertretenen Werkstätten:
<http://www.dorfplatz-staw.net/handwerkstaetten/>

Damit leben wir ein Stück regionales Wirtschaften und die Unterstützung von kleinen Strukturen. Durch das Nebeneinander und Miteinander der Werkstätten entsteht ein Nährboden für inspirierende Ideen und kooperatives Wirtschaften: Erfahrungen und Materialien werden geteilt, Bestellungen gemeinsam organisiert, Ressourcen geschont, Werkzeug und Maschinen gemeinsam genutzt. Diese Form des Arbeitens schafft eine neue Form sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit.

Ein großer Dank an dieser Stelle an alle HandwerkerInnen, die mit ihrem Wissen und Produkten den DORFPLATZ und vor allem das NEST mitgestaltet und verschönert haben.





DAS NEST

Dank der Förderungen, des Crowdfundings und der intensiven Eigenleistung engagierter UnterstützerInnen haben wir in den letzten Monaten viel am NEST gebaut, gewerkt und adaptiert:

- Wärmedämmung aus Stroh, Schilf und Lehm
- Neuer Boden verlegt
- Heizung installiert: Infrarot und Gas
- LED-Beleuchtung im ganzen Bereich
- Errichtung von barrierefreien WC-Anlagen
- Einbau einer ansprechenden Küche mit italienischer Kaffeemaschine
- Musik-Anlage uvm.

Unser Dank gilt allen, die sich tatkräftig und kreativ am Ausbau des NESTs beteiligt oder uns schöne und brauchbare Dinge geschenkt haben. Unsere offene Bibliothek (mit Büchern zum Ausborgen, Mitnehmen oder Tauschen) ist gut bestückt und in ständiger Veränderung, der **Wuzler** steht fürs Pausen-Match bereit und mit der gemütlichen **Lounge-Ecke** hat das NEST auch eine Komfort-Zone bekommen. Unsere KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen haben den Raum mit Bildern, Lampenschirmen, Fahrradgarderobe und einen Trinkbrunnen aus Autoreifen ausgestattet. Auch die Gestaltung der WC-Anlagen mit alten Türen und Fenstern ist feinstes DORFPLATZ-Handwerk.

Mit dem **Mittagstisch** für MieterInnen und Mitglieder ist das NEST täglich in Betrieb. Dazu kommen DORFPLATZ-Veranstaltungen wie der **Vereinsstammtisch**, das **DORFPLATZ-Sonntagsfrühstück** (ein Bestseller im Crowdfunding) und das **Repair Café**, bei dem unsere ExpertInnen lebensrettende Maßnahmen für kaputte Dinge bereithalten.

Regelmäßige Veranstaltungen wie der **Ukulele-Stammtisch**, **Grenzenlos-Kochabende** und das **Grenzenlos-Weltcafé**, das jeden dritten Freitag im Monat stattfindet, werden hier ebenso abgehalten wie private Feste (Tanzfeste, Geburtstage und Hochzeiten).

Unsere multifunktionelle Gastroküche bietet mit Induktionsherd, Backofen, Geschirr- und Gläser-spüler, Bar mit Kühlung und Espressomaschine die besten Voraussetzungen. Das NEST ist außerdem mit einer multifunktionellen Beleuchtung, farbenfrohem Mobiliar und einer mietbaren Musik-Anlage ausgestattet.

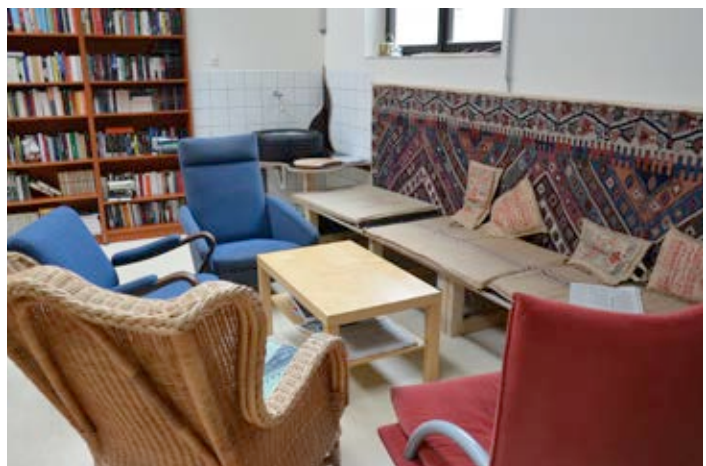
Am gemeinsamen Mittagstisch im NEST werden

ca. 3-20 Essende pro

Tag verköstigt. 2016 gab es

22 Veranstaltungen am

DORFPLATZ.



DAS BÜRO

Am DORFPLATZ arbeiten

12 Personen im Büro, in den
Werkstätten 15 Personen; die
Foodcoop versorgt 42 Haus-
halte mit Bio-Lebensmitteln.

Im Büro ist es etwas ruhiger geworden, seit die Werkstätten ihre eigenen Gemeinschaftsanlagen im NEST nützen. Nach wie vor befindet sich hier die erste Anlaufstelle für BesucherInnen. Damit konzentriertes Arbeiten vor allem in den offenen Bereichen gut möglich ist, haben wir die **DORF-PLATZ-Sprechstunden** ins Leben gerufen. Für alle DORFPLATZ-Angelegenheiten intern und extern.

Mittlerweile sind die Werkstatt-Nutzer über einen eigenen Computer im CoWorking-Space an die Büroanlagen angeschlossen. Das **WLAN** wurde erweitert und ist jetzt für alle im gesamten DORF-PLATZ-Bereich zugänglich.

Rosie Bridger-Lippe – Übersetzerin und Büromitglied der ersten Stunde – kümmert sich um die Bürobelange und vertritt das Büro in den internen Abstimmungen. **Joschi Sedlak** (Unternehmensberater) betreut den CoWorking-Space und **Barbara Resl** (Grafikerin) ist allein schon platzbedingt oft erste Ansprechperson für DORFPLATZ-Belange.

Als neue Gemeinschaftsbüro-MieterInnen sind **Sabine Parzer** (ausgebildete Tänzerin, Choreographin und ganzheitliche Tanz- und Bewegungspädagogin) und **Rainer Gutdeutsch** (IT-Experte und Programmierer) hinzugekommen.

Der DORFPLATZ ist für mich ein wunderbarer Ort, an dem ich in Ruhe und Konzentration arbeiten kann. Die Gemeinschaft ist unterstützend, mein Büro hell und der Mittagstisch wunderbar. Es ist ein professioneller Rahmen, in dem ich auch Klienten empfangen und Besprechungen führen kann. Ich freue mich sehr über diesen neuen Arbeitsplatz.

Sabine Parzer
Institut healing-arts





NÄCHSTE SCHRITTE – WO WOLLEN WIR HIN?

Jetzt, da der Umbau (fast) abgeschlossen ist, können wir die geschaffenen Räumlichkeiten nutzen und beim gemeinsamen Mittagstisch, bei Workshops, Besprechungen und Feiern so richtig genießen. Jetzt ist auch der Zeitpunkt gekommen, an dem wir uns intensiv um inhaltliche Bereiche und Projekte kümmern können.

Ein Schwerpunkt wird in der kommenden Zeit auf der kulturellen Belebung des DORFPLATZes liegen. In Planung sind ein Sommerkino, Konzerte, Feste und Veranstaltungen wie die Sommerakademie.

Auch die soziale Integration von Jugendlichen und Senioren soll vorangetrieben werden. Wir wünschen uns weitere Projekte wie das Repair und das Grenzenlos Café, das von Senioren gut angenommen wird. Insbesondere generationenübergreifende Initiativen sollen dabei in den Fokus rücken.

Ein ganz wichtiger Bereich ist das soziale Wirtschaften. Auf die verschiedenen Möglichkeiten, wie die einzelnen Gewerke in symbiotische Beziehungen miteinander treten können, soll besonderes Augenmerk gelegt werden.

So wie für die Umbauphase sind wir auch künftig für die inhaltliche Weiterentwicklung des Projekts DORFPLATZ auf eure manuelle, materielle, ideelle und finanzielle Unterstützung angewiesen.

DarlehensgeberInnen gesucht:

<http://www.dorfplatz-staw.net/mitmachen/>

Allen zukünftigen UnterstützerInnen des DORFPLATZes – in welcher Weise auch immer – sagen wir schon im Voraus: Vielen Dank!

Der DORFPLATZ hat

23 Mitglieder,

524 Facebook Fans,

241 Personen haben

unseren Newsletter

abonniert.

DANKE AN UNSERE UNTERSTÜTZERINNEN

Ein großes DANKE an Mitglieder, DarlehensgeberInnen, HelferInnen und SympathisantInnen!

Ein ganz spezielles Danke an **Alfred Kögl**,
unseren Vermieter, für die laufende tatkräftige
Unterstützung und seine Offenheit und Geduld.



Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern

AllesWirdGut



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirt-
schaftsfonds für die Entwick-
lung des ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in die
ländlichen Gebiete.

